

„... und dann waren die Männer weg!“ Burger Berührungspunkte

Lesung und Gespräch zum Thema „Frauen und Industriekultur“ von und mit Herbert Karl von Beesten in Einladen.

Mittwoch, den 20. März 2024 um 19 Uhr im „Einladen“ des Netzwerks freie Kultur am Breiten Weg 30, 39104 Magdeburg im Rahmen der Frauen-Aktionstage

Eine Geschichte über Fortführung einer industriellen Lederhandschuhfertigung durch Frauen vor, im und nach dem Zweiten Weltkrieg in der Lederstadt Burg.

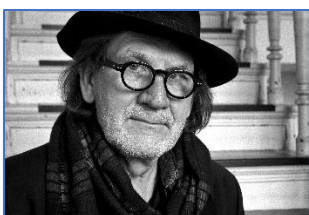
Eigentlich hätte nach der Gründung der Handschuhfabrik in den 1920er Jahren und der Überwindung der Wirtschaftskrise alles weiter seinen patriarchalischen Gang nehmen können, wäre da nicht die Jahre 1933 und 1939. Inspiriert durch seine Recherchen über eine Burger Familie, die eine Lederhandschuhfabrik führte, beschreibt der Autor Herbert Karl von Beesten die sich wandelnden Rollen der drei Frauen Maria, Johanna und Gerda über drei Generationen. Dokufiktional und in kleinen Szenen wird beschrieben, wie sich die Frauen in dieser Unternehmerfamilie einfügten und behaupteten, um dann zwangsläufig „den Laden zu schmeißen“. Aber auch nach dem Krieg ging es nicht einfach so weiter wie vorher. Ein etwas anderer Blickwinkel auf eine Facette des Burger Lebens neben den großen Gerbereien und Schuhfabriken der ehemalige Lederstadt Die Erzählung dürfte nicht nur für die einheimischen Burger und Burgerinnen interessant sein. Der Text entstand 2023 im innerhalb eines Projektes des Fördervereins e.V. der Schriftsteller.

Der Autor: Herbert Karl von Beesten, gelernter IT-Ingenieur, nicht mehr der Jüngste, aber in seinem zweiten Leben seit 15 Jahren leidenschaftlich mit eigenen Texten unterwegs. Anfangs als Poetry Slammer, rezitiert und performt er heute eigene und fremde literarische Texte, mal ruhig, mal szenisch oder auch theatralisch. Im letzten Jahr hatte er deutschlandweit Auftritte in Berlin und München sowie in Wien. In den Jahren davor trat er in Chicago, Mailand und Taiwan auf. Seine Texte leben von den gut recherchierten realen Hintergründen, die er in fiktionalen Erzählungen mit Bodenhaftung ummünzt. www.HerbertBeesten.de

Ein Foto aus der Zeit um 1930, über die auch Herbert Karl von Beesten erzählt



Dateiname: Frühe Frauen-Power einer Burger Lederhandschuhfabrik um 1930 - Foto privat.jpg



Pressefoto Herbert Karl von Beesten - Foto Elisabeth Heinemann-Foto bitte nicht bescheiden-02.jpg